

Polizei vs Diebe

Von Atenia

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Möge die Jagd beginnen	2
Kapitel 2: Reporter nerven und die Jagd geht weiter	5
Kapitel 3: Heimliche Fans und eine schöne Stimme	8
Kapitel 4: Ein Gefallen für heimliche Fans	11
Kapitel 5: Eine romantische Kreuzfahrt	14
Kapitel 6: Das Konzert	18
Kapitel 7: Itachi Uchiha und sein Team	21
Kapitel 8: Der Countdown läuft	24
Kapitel 9: Die letzte Runde und das große Chaos	28

Kapitel 1: Möge die Jagd beginnen

Mal eine Story mit den Charakters von Naruto und Shugo Chara aber ohne Charas. Es ist ein bisschen wie aus der Serie Jeanne die Kamikaze Diebin.

Viel Spaß

In der Stadt New York sorgen 6 Diebe ärger für 6 Agenten. Sie entkommen ihnen jedes Mal. Im Agent Büro kocht der Anführer Sasuke vor Wut. Sein Partner und bester Freund Naruto kann ihn nicht beruhigen.

„Ich platze gleich vor Wut. Jedes Mal entkommen sie uns und heute wollen sie wieder was stehlen. Ich fass es nicht.“ Wütend schlägt Sasuke auf den Tisch und schaut auf die Warnungskarte. Naruto schaut auch auf die Warnungskarte die aus weißem Papier mit einem roten Rand umschlungen ist. „Und dieses Mal was ganz besonderes.“

Warnung an die 6 Agenten,
wir werden heute Abend um 20 Uhr die Träne Göttin stehlen.
Gezeichnet die 6 Diebe.

Ikuto ist auch sauer. „Die Träne der Göttin, ein blauer Diamant an einer silbernen Brosche, fast 500.000€ Wert. Die werden sie niemals kriegen. Nicht wahr Partner?“ Er dreht sich zu seinen besten Freund und Partner Kukai um. „Du sagst es. Sai, Shikamaru, baut eine Spezial Falle für die 6 Damen.“ Die beiden setzten sich an ihre Laptops und antworten synchron. „Mit Vergnügen!“ Die beiden arbeiten an einer perfekten Falle.

Sasuke geht ins Angel Cafe um noch was zu trinken und seine beste Freundin Sakura, die dort als Kellnerin arbeitet zu sehen. „Sieh einer an Agent Sasuke. Aufladen bevor ihr wieder die Diebe schnappt?“ „Ja! Ich meine woher weißt du das?“ Sakura legt eine Zeitung auf den Tisch. „Es steht in der Zeitung.“ Sasuke nimmt sofort die Zeitung. „Die 6 Diebe schlagen wieder zu. Ziel: Träne der Götter.“ Sasuke platzt vor Wut. „Diese Reporter gehen mir sowas auf die Nerven!“ „Bevor du dich mehr überreagierst Sasuke, wie wäre es mit Kaffee?“ „Gute Idee! Einen starken Kaffee kann ich jetzt sehr gut gebrauchen.“ Sakura bringt Sasuke den gewünschten Kaffee und macht sich wieder an die Arbeit. Sasuke schaut ihr heimlich hinterher. /Wenn ich diese Cherry erwischt habe, werde ich dir Sakura meine Liebe gestehen. Eher kann ich es dir noch nicht sagen./ Das Handy klingelt. „Ja Naruto?“ „Die Falle ist fertig!“ „Ausgezeichnet! Dieses Mal entkommen sie uns nicht.“ Er legt etwas Geld auf den Tisch und geht dann. Sakura schaut ihn nach und lächelt. /Möge die Jagd beginnen!/

Sie geht in den hinteren Raum wo zwei große Computer stehen und dann denen sitzen Temari und Ino. „Und? Wie sieht es aus mit der Falle?“ Temari zeigt Sakura die Ergebnisse „Unsichtbare Laser sind im Gang, der als einzige zu der Brosche führt. Das wird nicht einfach. Die werden immer besser!“ Da kommt auf einmal, Amu, Sakuras kleine Schwester hinzu. „Moment mal. Da sind doch Lüftungschats. Kommen wir da nicht rein?“ Ino misst die Größe des Schachts. „Das wird etwas eng, aber ich denke das du und Utau, das locker hin kriegen werden.“ Amu dreht sich zu ihrer besten Freundin um. „was denkst du?“ „Mit Vergnügen! Diese Brosche gehörte eins meiner

Großmutter, also werde auch ich sie holen.“ Ino druckt derweil Formulare aus. „Die beweise das sie vorher auch gestohlen wurde, haben wir jetzt auch. Sakura und Hinata, ihr lenkt die Wachen ab. Temari und ich versuchen die Scheinwerfer so gut wir können aus zu schalten. Ein Strommast ist da sehr gut in der Nähe.“ Dann kann es mal los gehen. Schnappt uns, wenn ihr könnt Sasuke und dein Team.

Die Mädchen ziehen sich um. Alles in schwarzen Anzügen und mit Masken. Jeder von ihnen trägt am Anzug eine andere Farbe. Sakura= Rosa, Hinata= Hellblau, Amu= Rot, Utau= Gelb, Ino= Violette und Temari= weiß.

Gegen Abend kurz vor 20 Uhr, sind die 6 am Museum angekommen. Sie verstecken sich in den Baumkronen, weil das Museum zum Glück am Park ist. Aber auch die Agenten sind schon da, genauso wie die Falle, für die Diebe. Sai und Shikamaru sitzen am Pc im Polizei Auto und überwachen alles. „Noch nichts zu sehen. Aber ich wette sie kommen gleich.“ Utau hat alles belauscht. „worauf du dich verlassen kannst, Kukai. Beauty, Storm, macht euch an die Scheinwerfer ran.“ „Alles klar, Star.“ Die beiden verschwinden im Gebüsch und machen sich an die Zapfsäule zu schaffen um ins System der Scheinwerfer, die an den ganzen Museum verteilt sind, aus zu schalten. „OK Shikamaru, machen wir euch mal das Licht aus.“ Temari bestätigt eine Taste und schon gehen alle Scheinwerfer aus. „VERDAMMT! Sie sind da!“ „Keine Sorge Sasuke. Laser sind noch aktive.“ Von oben beobachten die Freunde alles. „Wollen wir?“ „Na klar, Cherry. Wir sind bereit.“ „Na gut. Möge die Jagd beginnen!“ Die 4 springen von den Bäumen und Naruto hat sie sofort bemerkt. „Da sind sie. Schnappt sie euch.“ „Nicht heuet Schätzchen.“ Die vier teilen sich auf und das so gut, dass Blossom und Star ohne Probleme in den Luftschacht rein kriechen können. „Beauty wir sind drin.“ „Ausgezeichnet. Aber passt am Ende auf. Es sind auch Laser um die Brosche herum.“ „oh weh. Zeit für Fingerspitzengefühl Blossom.“ „Bin dabei.“ Blossom bindet Star um ein Seil und lässt sie vorsichtig vom Luftschacht herunter.

Inzwischen steckt Cherry in der Klemme, weil Sasuke ihr dicht auf den Fersen ist, bis Ikuto merkt, das zwei fehlen. „Hey Moment mal. Wo sind Blossom und Star. Cherry und Angel sollen uns nur ablenken. Komm mit Kukai.“ „Bin schon unterwegs.“ Hinata hat zum Glück alles mit gekriegt. „Oho! Star, Blossom raus da. Ihre kriegt Besuch von Kukai und Ikuto.“ „Verstanden Angel.“ Zum Glück hat Star in richtigen Moment die Brosche geschnappt und Blossom zieht sie hoch, als Kukai rein kommt. „Stehen bleiben Star.“ „Vielleicht ein andere Mal, Agent Kukai. Hochziehen, Blossom!“ Blossom zieht Star hoch und beide verschwinden im Lüftungsschacht.“ „Die sind im Lüftungsschacht. Verdamm!“ Die beiden kommen rechtzeitig raus und geben Cherry und Angel ein Zeichen. „Bis bald Agent Sasuke.“ Sie lässt Raucherbomben auf den Boden fallen und die vier hauen vor den Augen der Agent ab. „Nicht schon wieder!“ „Agent Sasuke! Kommen sie schnell. Die Brosche wurde schon mal gestohlen.“ „WAS?“ Kukai gibt Sasuke die Akten, die Star beim stehlen der Brosche zurück ließ. „Seltsam!“ Sasuke schaut in die Ferne, wo die Diebe verschwunden sind

Am Abend kommt Ikuto nach Hause, wo seine Schwester Utau, dass Abendessen machte. „Du siehst ja schlimm aus Ikuto.“ „So fühle ich mich auch. Die Diebe sind uns wieder entwischt.“ „Du armer!“ Plötzlich klingelt es. „Nanu! Ich gehe schon Utau.“ Als Ikuto geht, zwinkert kurz Utau. Als Ikuto die Tür auf macht, findet er auf den Boden ein Kästchen. Er holt es mit rein. „Hast du was bestellt?“ „Nein! Der Absender die 6 Diebe.“ Ikuto öffnet es und findet die Brosche und ein Brief.

Laut Akten, gehörte Die Brosche eins euch.
Wir haben sie euch zurück gebracht.
Gezeichnet die 6 Diebe.

„Seltsam! Woher wussten sie das nur! Ich bring die zur Polizei und später können wir sie dann abholen.“ „Seltsame Diebe!“ „Du sagst es Utau, aber bald werden wir sie kriegen!“

Oh wenn Ikuto bloß wüsste.

Kapitel 2: Reporter nerven und die Jagd geht weiter

Wie ich sehe mögen viele diese Story und kam schnell zum 2 Kapitel.

In New York scheint es gerade ganz still zu sein, als man ein riesen Geschrei aus den Polizeipräsidium hört. „DIESE REPORTER GEHEN MIR SO LANGSAM ABER SICHER AUF DIE NERVEN! Wie soll man sich den da konzentrieren?“ Wütend schlägt Ikuto die Zeitung auf den Tisch, den die Reporter haben schnell berichtet das die 6 Diebe den Agent mal wieder entkommen sind.

Die 6 Diebe haben wieder zugeschlagen.
Werden die Agent zu lahm für die Diebe?
Wollen sie kündigen?

„Kündigen? Da hinter steckt doch dieser Tadase und sein Freund Lee. Die nerven langsam!“ Kukai legt eine Hand auf Ikutos Schulter. „Beruhige dich mein Freund. Genau das wollen sie doch nur. Verliere jetzt bloß nicht die Fassung. Verdammt. Ich brauche frische Luft.“ Ikuto steht auf und geht raus. Sasuke schaut ihm hinterher und bemerkt das Naruto nicht da ist. „Wo ist denn Naruto, Sai?“ „Der wollte noch etwas spazieren gehen.“

Naruto geht gerade durch den Park spazieren, als ihn seine beste Freundin Hinata über den Weg läuft. „Nanu! Hinata was machst du denn hier?“ Hinata sieht sofort Naruto und wird auf der Stelle rot. „Hallo... Naruto!“ Hinata ist schon lange in Naruto verliebt, kriegt aber jedes Mal so gut wie kein Ton raus wenn sie ihn sieht. „Hinata was ist los? Hast du Fieber? Du bist so rot!“ „Nein! Mir.. geht es gut.“ „Dann bin ich aber froh!“ „Ich habe gehört dass die 6 Diebe euch wieder entkommen sind!“ „Leider ja. Dier sind so flink!“ „Kopf hoch! Ihr kriegt sie bestimmt!“ „Du hast recht Hinata. Oh Schreck. Ich muss zurück! Sasuke dreht mir den Hals um. Bis später Hinata.“ „Bis ... später Naruto!“ Wie der Blitz rennt Naruto zurück zum Polizeipräsidium.

Ikuto sitzt im Angel Cafe und bestellt einen Cappuccino. Amu bringt ihm den gewünschten Cappuccino. „Oh weh! Du siehst ja gar nicht gut aus Ikuto!“ „Kein Wunder. Schon den Schrott in der Zeitung gelesen? Dahinter steckt doch dieser Tadase. Ich könnte ich erwürgen.“ Amu setzt sich ihm gegenüber und legt ihre rechte Hand auf seine. „Kopf hoch, Ikuto! Du wirst die Diebe schon kriegen und dann Tadase zeigen was du kannst.“ Ikuto strahlt jetzt wieder viel besser, in Amus Nähe fühlt er sich einfach wohl. „Du hast recht. Ich...“ „Sieh mal einer an. Der Agent schafft es nicht die Diebe zu schnappen, flirtete aber mit einer Kellnerin. Haha!“ Die beiden drehen sich zum Eingang um und Tadase steht am Eingang. „Verschwinde du Nervensäge! Es ist gar nicht so einfach solche flinken Diebe zu fangen.“ „Ihr seid einfach zu lahm. Ihr solltet lieber aussteigen. Haha!“ „Ich klatscht dir gleich eine.“ „Ruhe bitte ihr zwei. Tadase, du verlässt sofort das Cafe. Du erschreckst die Gäste.“ „Wie du wünsch Amu.“ Er zwinkert ihr zu und verschwindet mit einen lachen. Auf einmal klingelt Ikutos Handy! „Ja! Was? Eine Warnung von den Dieben? Ich komme!“ Er legt auf. „Tut mir leid. Die Arbeit ruft.“ „Viel Glück, Ikuto!“ „Danke!“ Er legt etwas Geld auf den Tisch und verschwindet.

Amu geht zu den anderen im Hinter Raum.

„Was ist heute dran? Ikuto hat die Warnung erhalten.“ „Eine alte Spieluhr, die eins eurer Tante gehört hatte. Sie spielt die Melodie vom Schwanensee und besteht aus echten, silbernen Steinen. Sie hat eurer Tante viel bedeutet und war ein Geschenk ihrer toten Mutter zum Hochzeitstag.“ „Die holen wir uns. Wie sieht es mit der Falle aus?“ „Das wird dieses Mal knifflig. Man sieht gar nichts was die vor haben. Jeden falls wird im Großen Raum bestimmt eine Falle auf uns warten. Im großen Museum kriegen wir sie.“

Im Präsidium der Polizei liest Ikuto die Warnung.

Warnung an den Agenten.

Wir werden heuet um 19 Uhr die Spieluhr der Serana stehlen.

Gezeichnet die 6 Diebe.

Sasuke ist stock sauer. „Die Spieluhr der Serena die aus echten silbernen Steine besteht fast 600.000€ wert. Die kriegen sie niemals. Shikamaru, Sai. Wie sieht es mit der Falle aus?“ „Dieses Mal entkommen sie uns nicht. Das wird dieses Mal nicht einfach für sie. Mal sehen wie ihr dieses Mal aus den Fallen raus kommt.“

„Sehr gut, Shikamaru. Dieses Mal kriege ich dich Cherry.“

Gegen Abend bauen sie die Fallen auf. Sasuke steht am Eingang. „Ich bin bereit! Meinetwegen kannst du mit deinen Freundinnen kommen Cherry.“ Was Ikuto nicht weiß, dass die 6 schon da sind. „Ok Cherry. Du und Angel gehen rein. Wir schauen von draußen in die Fenster wenn ihr Hilfe braucht.“ „verstanden Star! Auf geht es Angel!“ Die bedien springen runter und rennen aufs Museum zu, w sofort die Scheinwerfer an gehen und Ikuto und Kukai ihnen in weg stehen. „Nix da. Ihr bleibt hier!“ Rauchbomben stören die Sicht und Temari hat die Scheinwerfer ausgeschaltet. „Verdammt! Ich kann nichts mehr sehen.“ Blossom und Angel gehe durch und dass kommt denen zu leicht vor. Die beiden gehe gerade die Treppe hoch und durch einen Gang, als sie sich auf einmal nicht mehr bewegen können. „Hey was ist das? Ich kann mich nicht mehr bewegen.“ „Ich würde mich an eurer Stelle nicht bewegen, Cherry und Angel, sonst schneidet ihr euch ins eigene Fleisch.“ Hinter den beiden stehen die Agent Sasuke, Naruto, Shikamaru und Sai. Sai macht die Scheinwerfer und man sieht das Cherry und Angel in dünnen Fäden eingesperrt sind. „Der Sai und Shikamaru Spezial Part 2. Die Kristallspinne. Darin befinden sich feine kleine Stacheln. Je mehr ihr euch bewegt umso mehr schneiden sie euch auf. Also gibt auf.“ „Nicht so schnell Agent Sai!“ „WAS?“ Sai dreht sich um und am Fenster steht Beauty mit einem kleinen Bumerang, der scharfe Spitzen hat. Sie wirft ihn auf die Kristallspinne zu und schneidet somit die Fäden durch, die Cherry und Angel gefangen halten. Sie könne sich ohne Kratzer befreien und ergreifen die Flucht. Der Bumerang kommt zurück und Beauty fängt ihn auf. „Tschüss!“ Sie springt vom Fenster weg in die Nacht. Sai rennt zum Fenster doch Beauty war schon weg. „So ein Mist. Ich kriege dich Beauty!“

Blossom hat alles von weiten beobachte und bemerkt das Ikuto nicht da ist. „Nanu! Wo ist denn Agent Ikuto!“ „Hinter dir meine Teure!“ Blossom erschreckt und dreht sich geschockt um und tatsächlich steht Ikuto hinter ihr. Entsetzt lehnt sie sich gegen die Wand und Ikuto stützt seine Hände rechts und links neben ihren Kopf ab, damit sie nicht entkommen kann. „Eigentlich sollte ich dich fest nehmen. Aber da du mir und

meiner Schwester die Brosche, die eins unserer Großmutter gehört hat uns wieder gegeben hast, werde ich dich für heute verschonen. Aber beim nächsten Mal nehme ich dich fest.“ „Oh! Viele Dank Agent Ikuto! Das bleibt aber unter uns. Ich will nicht das man euch feuert, meinen Lieblings Agent.“ Sie küsst den geschockten Ikuto auf den Mund und verschwindet in der Nacht. Ikuto kann immer noch nicht glauben, was er getan hat. „Warum habe ich das nur getan? Wer bist du nur Blossom?“ Er schaut in die Richtung in der Blossom verschwunden ist.

Inzwischen sind Cherry und Angel im großen Saal, wo nichts ist, außer die Spieluhr die in der Mitte des Saals steht. „Zu einfach!“ Angel sprüht etwas in den Raum und alle Laserstrahlen zeigen sich. „Ok,. Dass überlasse ich dir Cherry. Du bist ja so elegant.“ „Kein Problem!“ Ohne Probleme springt sich Cherry durch die Laser, schnappt sich die Spieluhr, hinterlässt die Beweise und landet wieder bei Angel. Storm hat inzwischen für die beiden zur Flucht ein Fenster geöffnet. „Hier bin ich! Kommt schon!“ Die beiden springen raus und gelangen ins freie und Sasuke verpasst sie. „NEIN! Nicht schon wieder.“ Die 6 Diebe sind den Agent wieder mal entkommen.

Noch am selben Abend ruft Sakura Sasuke an und sagt dass die Spieluhr bei ihnen zu Hause ist. Sie stand auf einmal verpackt im Flur. „WAS? Die Spieluhr ist bei euch!“ „Ja. Die Diebe wussten wohl das Spieluhr eins unserer Tante gehört hat. Das sind aber komische Diebe, stehlen erst und bringen sie dann an die wirklichen Besitzer zurück.“ „Ja! Sehr seltsam. Sakura bring bitte die Spieluhr zu uns, damit wir das aufschreiben können.“ „Geht klar!“ Sakura legt auf und schlägt mit ihrer Schwester ein. „Wieder haben wir es geschafft und die Jungs wissen nichts.“ „Du sagst es Amu!“ Die beiden umarmen sich.

Wie langan könne sie es den Jungs noch verheimlichen?

Kapitel 3: Heimliche Fans und eine schöne Stimme

In New York im Haus der Reporter, lacht Tadase immer noch über den Blick von Ikuto, denn er neulich im AngelCafe ihm gegeben hat. „Haha! Ich kann seinen Blick immer noch nicht vergessen. Dieser Agent schafft es nicht mal solche Diebe zu kriegen. Ich lach mich tot.“ Sein bester Freund Lee stimmt ihm zu. „Du sagst es. Seit die Diebe hier angefangen haben zu stehlen, können wir die Jungs richtig zur Sau machen. Und bald haben Amu und Sakura keine Lust mehr auf diese Loser Agenten und werden dann zu uns kommen. Und dann kann ich meine Geliebte Sakura in die Arme schließen.“ Während die beiden Freunde so lachen, lauschen heimlich die Fotograne Yaya und Rima. „hast du das gehört Rima?“ „Klar! Die spinnen doch wohl. Denken wirklich das Sakura und Amu werden zu ihnen zurück kehren, nur weil Sasuke und Ikuto es nicht schaffen die Diebe zu fassen. Die sind einfach zu schnell. Wir hatten Glück sie auf die Fotos zu kriegen.“ Yaya hängt ein Bild weg wo man leicht Cherry und Angel drauf sind. „Aber es sind keine gewöhnlichen Diebe. Sie stehlen nur die Sachen die eins gestohlen wurden und bringen sie an die waren Besitzer zurück. Sind das Robin Hoods oder was?“ „Keine Ahnung, aber sie stehlen gerecht. Seltsam!“

Im AngelCafe machen die Freundinne wieder Pläne. „Also Temari! Wie sieht es aus?“ „Mhh. Als nächstes wäre die alte kleine Figur eines Adlers die eins meiner Großmutter gehört hatte. Sie besteht aus echten Kupfer Sakura! Und dieses Mal wird es etwas knifflig. Das Museum ist nah am Rand des Wassers. Es ist wie eine Insel und der einzige Weg darüber ist eine Brücke. Da wird wetten schon eine Falle auf uns warten. Dieses Mal müssen wir wohl alle rüber. In der der Nähe ist kein Strommast oder sonst was zum anzapfen. Der Ganze Strom ist auf der Insel. Dieses Mal wird es sehr gefährlich.“ Hinata schaut sich um und bemerkt das Utau weg ist. „Hey! Wo ist den Utau?“ Da meldet sich Amu „Sie ist noch etwas proben. Sie hat bald wieder eine kleine Vorführung.“ „Ach so!“

Ino hat eine wunderschöne Stimme und tritt auf kleine Aufführungen auf. Wenn sie so weiter macht, wird sie bestimmt ein Star. Agent Kukai, der zum überlegen frischen Luft schnappt, läuft an den Gebäude vorbei wo Utau immer probt. Sie hat ein Fenster offen gelassen und so hört Kukai leicht ihre Stimme. „Sie übt wieder! Wie schön ihre Stimme doch ist!“ Heimlich geht Kukai ins Gebäude rein und belauscht de Gesang von Utau.

„Ewig lang schon
sind wir Freunde.
Doch plötzlich fühle ich
irgendwas ist ganz und gar neu.
Nach all der langen Zeit,
der Ahnungslosigkeit
stehst du da, wie ich dich noch nie sah.

Kann das sein? Konnten wir beide so blind sein?
Kann das sein? Du hast mein Herz in der Hand.
Kann das sein? Du warst immer schon da, doch ich hab's nicht erkannt.

Kann das sein? Wie der Blitz schlägt es ein
Kann das sein? Du bist mein."

Plötzlich hört Utau ein klatschen und schaut zu der Tür wo Kukai steht und ihr zu klatscht. „Wunderschön Utau! Ich höre dir sehr gerne zu!“ „Kukai! Danke. Schön das es dir gefällt.“ Kukai schaut Utau fasziniert an. /So eine Frau findet man selten! Wenn ich Star kriege Utau. Werde ich dir meine Liebe gestehen. Du bist meine Traumfrau!/ Utau bemerkt den Blick von Kukai.

„Alles in Ordnung?“ „Ja! Mir geht es gut. Bin nur wieder gestresst. Die 6 Diebe wollen wieder zuschlagen!“ „OH nein!“ „Du sagst es. Langsam nerven die mich.“ Er schaut auf die Uhr.“ „Mist. Ich muss gehen, oder Sasuke macht mich einen Kopf kürzer.“ „Er ist zu hart zu euch.“ Utau geht auf ihn zu und gibt ihm einen Kuss auf die Wange. „Viel Glück auf der Arbeit!“ „Danke Utau!“ Wie der Blitz rennt Kukai weg und Utau lacht leicht. „er ist so süß. Aber was wird passieren wenn er merkt, dass ich Star bin. Die Diebin die er Jagd? Oh man!“

Utau geht zu ihren Freunden und sie bereiten sich für heute Abend vor. Aber auch Sai und Shikamaru waren fleißig. Die Falle ist dieses Mal sehr gut. Die Mädchen stehen etwas nahe der Brücke und Beauty schaut durch ein Fernrohr. „Mhh! Zu ruhig hier. Das gefällt mir nicht!“ Storm legt eine Hand auf ihre Schulter. „wir schaffen das. Auf geht’s!“ Die Mädchen rennen los, doch kaum sind sie über der Hälfte der Brücke, geht unter ihnen der Boden auf und sie können sich gerade noch so am Gelände fest halten. Unter ihnen breitet sich ein großes Netz aus und sämtliche Scheinwerfer gehen an. „Der Shikamaru Sai Spezial Part 3. Das große Loch. Diese Mal entkommt ihr uns nicht. Dieses Mal haben wir euch.“ Blossom nickt zu Cherry, die aus ihren Taschen Seile raus holen, sie auf die Bäume der anderen Seite an die Äste fest machen. Cherry schnappt sich Angel, Beauty und Blossom Star und Storm und sie schwingen sich rüber. Agent Sai kocht vor Wut. „Verdammt! Sie sind drüben. Sasuke, Naruto, Ikuto, Kukai macht euch bereit.“ „Alles klar!“

„Das ist mir zu einfach Cherry!“ „Da gebe ich dir recht Angel. Vorsicht! Da sind die Agent, Aufteilen!“ Die Mädchen teilen sich Partnerweise auf. Cherry mit Angel, Blossom mit Star und Beauty mit Storm. Die Mädchen machen für Storm und Beauty den Weg frei und beiden gehen ins Museum rein, wo schon die nächste Überraschung auf sie wartet. Schlafgas und alle Türe und Fenster gehen zu. Beauty kontaktiert Cherry. „Cherry, wir sind eingesperrt. Kannst du uns einen Weg zu der Statur bringen?“ „Moment! Es gibt einen Lüftungsschacht, der direkt zur Statut führt. Beeilt euch. Wir suchen einen Fluchtweg für euch.“ „Alles klar!“ Während die beiden noch im Museum in Lüftungsschacht herum kriechen, schwingen sich Star und Blossom, von den Bäumen aufs Dach und machen eins der Dachfenster auf. „Super! Sie haben uns noch nicht bemerkt. Hast du das Seil, Star?“ „Na klar!“ Vorsichtig lassen sie es runter und Storm und Beauty haben schon mal einen Fluchtweg. Doch was ist mit Cherry und Angel? Cherry läuft gerade durch die Gegen um die Agent ab zu lenken, als sie auf einmal gepackt wird. „Jetzt habe ich dich Cherry!“ „Geschockt dreht Cherry sich um und Agent Sasuke hat sie fest gehalten. „Jetzt landest du in den Käfig mein Täubchen!“ „Tut mir leid, aber dafür habe ich gerade keine Zeit!“ „Ach ja und wer soll mich aufhalten?“ „Sie!“ Sasuke dreht sich und bekommt sofort eine Faust ins Gesicht. Angel hat gesehen das Cherry in Schwierigkeiten steckt und deswegen Sasuke erst Mal k.o. geschlagen. „Danke Angel!“ „Kein Problem Cherry!“

Inzwischen haben Storm und Beauty sich die Statur geschnappt und sind oben auf den dach bei Blossom und Star. „Ihre Fallen werden immer besser!“ „stimmt aber wir sind besser Storm. Geben wir den Mädchen unser Zeichen.“ Sie winken mit ihren Leuchtstäben und die Mädchen verstehen.

„Hauen wir ab!“ Die Mädchen schwingen sich mit Seilen über die Schlucht und verduften. Doch Blossom sieht in eine Gebüsch Yaya und Rima. Sie macht ein Psst Zeichen und die beiden verstehen und nicken. Mit einen lächeln haut Blossom ab.

„Wo hast du gesehen? Blossom hat uns gesehen“ „Ja, Yaya sie sind wirklich cool. Ob sie und helfen können?“ Rima öffnet eine Zeitung und schaut auf eine Schlagzeile. „Die größte perle kommt ab Morgen in die Ausstellung!“ „Sie gehörte meiner Mutter!“ „was gehörte eurer Mutter?“ Die Mädchen drehen sich und sehen alle 6 Diebe im Gebüsch. „Die Perle die ab Morgen in die Ausstellung kommt, gehörte eins unserer Mutter. Sie wurde ihr einfach weg genommen.“ „Mhh! Da ihr uns nicht verrät werden wir sie euch zurück holen!“ „Oh wirklich?“ „Na klar! Bis dann!“ Sie winken den Mädchen noch mal zu und hauen ab.

Im Polizeipräsidium kocht Shikamaru vor Wut. „Meine Falle war so gut und jetzt das! Hä!“ „Auf einmal klingelt sein Handy. „JA? Temari! Was? Die Statur ist bei euch? Sie gehörte deiner Großmutter! Ok Danke! Bring die Statur schnell zu uns zum abschließen, Danke, Tschüss!“ Er legt auf. „komisch! Schon wieder so ein Fall.“ „Du sagst es Sai! Das wird immer seltsamer.“ Er schaut auf die Beweise die Beauty und Storm zurück gelassen haben. „Wer bist du Storm?“

Kapitel 4: Ein Gefallen für heimliche Fans

Entschuldige hatte viel zu tun.

Im Haus der Reporter sitzt Rima nachdenklich an ihren Schreibtisch und denkt immer noch nach was neulich in der Nacht passiert ist. /Sie werden sie mir zurück bringen?/ „Rima! Rima?“ „Hm!“ Rima dreht sich nach rechts zu ihrer besten Freundin Yaya. „Du hast auch wieder geträumt was?“ „Ja! Ob sie es wirklich tun werde?“ „JAHU. Das wird die Story des Jahres.“ Lee kommt wie ein verrückter ins Zimmer rein zu Tadase. „Hör dir das an. Die 6 Diebe wollen die große Perle stehen, die ab heute in der Sonderausstellung drin stehen wird.“ „WAS? Echt? Oh das wird eine Blamage für die Agenten. Ich könnte mich tot lachen. Was sagt ihr dazu Mädels?“ „Wir finden das nicht zum Lachen! Wir finden das interessant, wie die Diebe es jedes Mal schaffen zu stehlen und dann davon zu kommen, trotz der vielen Sicherheitsalarme.“ „Mhh. Da habt ihr wohl recht. Trotzdem. Die Story kommt raus. An die Arbeit.“ „JA!“ Die vier machen sich an die Arbeit und Rima kann es nicht glauben. /Sie tun es wirklich!/

Im Polizeipräsidium ist schon dicke Luft. Sie haben gerade die Warnung der Diebe erhalten. Kukai ist stock sauer. „Oh man! Die große Perle heute. Sie ist doch ab heute in der Sonderausstellung. Wie wollen die von dort den stehlen?“ „Sie wollen sie wetten stehlen, wenn sie heute zur Ausstellung ins Museum rein gebracht wird. Die Ausstellung beginnt nämlich erst heute Abend.“ „verstehe Ikuto! Da fällt uns wetten ein guter Trick.“ Kukai lächelt triumphierend. /Na warte Star. Dieses Mal erwische ich dich./

Im AngelCafe machen die 6 Diebe einen Plan wie sie an die Perle ran kommen wollen und suche dabei viele Infos. Ino entdeckt was. „ Hey Leute. Ich habe was gefunden.“ „Und was Ino!“ „Anscheinend hatte Rima nicht übertrieben, Temari. Ihrer Familie wurde wirklich die Perle einfach so genommen. Eine reiche Frau mit den Namen Madam Rachel, die alles haben wollte, hatte ein Auge auf die Perle geworfen und es gelang ihr mit schmutzigen Tricks Rimas Mutter die Perle zu entnehmen, ohne das sie was machen konnte. Rima kann einen wirklich leidtun.“ „Du sagst es und deswegen werden wir ihr auch helfen, dass sie ihre Perle zurück kriegt.“ „da gibt es ein Problem, Ino. Um die Perle zu kriegen müssen wir sie im Flughafen abfangen. Im Museum haben wir keine Chance mehr die Perle zu kriegen und ich wette da werden die Jungs uns wieder eine große Falle stellen.“

„Da hast du recht Temari. Bereiten wir uns vor.“

Die Mädchen machen sich fertig und sind gegen Abend am Flughafen und schauen auf ein rotes Kästchen das eine der Wachen in den Armen hält. Beauty findet das zu einfach. „Das ist zu einfach und auffällig. Egal. Storm!“ „JA?“ „Mach das Licht aus!“ „Alles klar.“ Storm sitzt im Sicherheitsraum und beobachtet alles. „Tut mir leid Jungs. Aber für euch alle gehen jetzt die Lichter aus.“ Sie bestätigt eine Taste und der ganze Strom am Flughafen geht aus. „Beeilt euch! Ihr habt nur eine Minute!“ „Das reicht völlig Storm. Los Cherry schnapp sie dir!“ „kein Problem!“ Im dunkeln schnappt sich Cherry das Kästchen und die Mädchen zischen ab. Cherry trifft sich mit Angel. „Das war zu einfach.“ Angel öffnet das Kästchen und findet einen Zettel darin.

Reingelegt ihr 6 Diebe.
Die 6 Agenten.
Ps. Gebt lieber gleich auf.

„Das gibt es doch wohl nicht. Und das Licht ist an.“ „Rege dich später auf Cherry, schau dich lieber mal mit Angel um.“ „Was sagst du Blossom?“ Die beiden schauen sich am Flughafen um und sehen hunderte von roten Kästchen. „Ich werde noch verrückt in welchen Ding ist den die Perle? Welche müssen wir jetzt stehlen?“ „Verschwinden wir lieber Cherry. Die werden uns noch schnappen.“

„Gute Idee!“ Temari kocht vor Wut als sie die Nachricht hört. „Dahinter steckt doch nur ihr beide Shikamaru und Sai. Temari hat Recht, bevor die Perle am Flughafen ankam, haben die Jungs die Perle schon an sich genommen und fahren ins Museum. „Tja Storm! Das war wohl dieses Mal nix.“

Die 6 Agenten fahren zum Museum wo Madam Rachel auf sie wartet. „Ihr habt also meine Perle?“ „Hier ist sie Madam.“ Sai überreicht Madam das Kästchen. „Vielen Dank!“ „Wo ist meine Perle?“ Sai dreht sich entsetzt um und sieht eine zweite Madam Rachel. „Wie..?“ Die zweite Rachel lächelt und springt hoch und enttarnt sich als Beauty. Sie springt aufs Dach, da ein Fenster offen ist. Ein paar Polizisten schießen auf sie und somit wird Beauty an der rechten Hand verletzt. Sie lässt ein paar Blätter auf den Boden fallen, die Sasuke sofort aufhebt. „Madam Rachel sie sind so hiermit verhaftet. Die Perle haben sie sich mit üblen Tricks an sich gerissen. Man kann nicht alles sich durch Geld erkaufen. Abführen!“ „Wie könnt ihr es wagen!“ Madam Rachel wird abgeführt und die 6 Diebe schauen sich alles vom Dach an und springen danach weg. Beauty ist weiter hinten als eine Stimme sie aufhält. „Beauty warte!“ Beauty bleibt voller entsetzten stehen, das Sai sie aufhält. „Ja? Was wollen sie Agent Sai? Mich verhaften!“ „Nein! Heute nicht. Du hast was gestohlen, was einen anderen nicht gehört. Somit hast du nichts Falsches getan. Bitte bringt es den wahren Besitzer zurück. Dann sind wir Quitt. Aber denk dran, beim nächsten Mal. Bis du dran.“ Lächelnd dreht Beauty sich um. „Ich bin gespannt!“ Sai nickt und Beauty verschwindet und Sai schaut in den Himmel. /Das wirst du auch meinen Schönheit./ Sai geht mit einem Lächeln zu seinen Freunden.

Kurz darauf treffen sich die 6 Diebe mit Yaya und Rima. Beauty überreicht Rima das Kästchen, wobei sie die Wund an Beautys Hand sieht. „Beauty ihr seid verletzt.“ „Ist nicht schlimm. Hauptsache ihr habt eure Perle wieder.“ „Ich danke euch!“ Die Mädchen nicken und verschwinden in der Dunkelheit der Nacht. Rima öffnet das Kästchen und betrachtet sich die Perle. „Mama! Endlich habe ich sie wieder!“

Am nächsten Tag gehen die beiden ins AngelCafe und Ino bringt den beiden Tee, als Rima die gleiche Wunde an ihrer rechten Hand sieht, wie einst bei Beauty. Ino geht mit einem lächeln. „Rima! Hast du auch gerade die Wunde gesehen?“ „Natürlich! Das glaube ich jetzt nicht. Sie sind die Diebe.“

Die beiden stehen auf und gehen in den Hinter Raum und sehen alles. „Das gibt es wohl nicht!“

Die Mädchen drehen sich erschrocken um. „Na toll! Und was jetzt? Werdet ihr uns verpetzen?“ „Nein Utau. Ihr habt uns geholfen und wir werden euer Geheimnis bewahren. Und wir werden euch helfen.“ Die 6 Mädchen atmen aus. „Danke!“ Yaya sieht eine Kette auf den Bildschirm. „Ist das nicht die berühmte grüne Smaragd Kette?“ „Richtig Yaya aber diese gehörte einst Sakuras und Amus Großtante. Ein

Model besitzt jetzt die Kette und wir wissen nicht wie wir daran kommen.“ „Ich hätte da eine Idee, Ino! Die Frau wird morgen Abend auf einen Luxusschiff eine Maskenparty veranstalten, zu ehren ihrer 10 Jahre als Model. Da könnt ihr sie doch kriegen.“ „Schon aber wie sollen wir an die Karten kommen?“ Da ziehen Yaya und Rima jeweils 4 Karten aus ihren Taschen. „Wir sollen auf der Party Fotos für die Zeitung machen. Und können Freunde einladen. So kommt ihr ohne Probleme an Bord.“ Amu freut sich. „Das würdet ihr für uns tun?“ „Klar. Wir sind große Fans von euch und wollen nicht dass ihr ins Gefängnis kommt. So können wir euch helfen.“ Die Freunde lächeln und Sakura schaut nach draußen. /Du wirst mich nie kriegen, Ikuto!/

Im Polizeipräsidium glaubt Ikuto kurz was gehört zu haben und schaut aus dem Fenster. /Wart es ab Blossom. Du wirst mir nicht noch mal entkommen. Nächstes Mal kriege ich dich./ Er schaut zu Kukai, der ihm zu nickt. "Wir kriegen sie! Das verspreche ich dir."

Kapitel 5: Eine romantische Kreuzfahrt

Oh weh. Unsere 6 Diebe stehen vor einer harten Herausforderung. Eine Kette auf einen Luxusschiff zu stehlen. Zum Glück ist es ein Maskenball und sie haben gute Unterstützung von ihren neuen Freunden Yaya und Rima. Die Mädchen bereiteten sich von und suchen ihre schönsten Kleider und Masken zu den Ball. Aber vorher hat Temari eine Warnung ins Polizeipräsidium geschickt und die 6 Agenten sind mal wieder stock sauer. Vor allen Ikuto ist sauer. „WAS? Auf einen Luxusschiff was stehlen. Die haben sie doch wohl nicht mehr alle. Zu Ehren des berühmten Model Madam Elisabeth wollen sie ihre berühmte Smaragd Kette stehlen, die fast 1 Millionen € Wert ist? Nur über meine Leiche!“ Sai und Shikamaru sind sprachlos. Wie wollen sie auf den Schiff eine Falle bauen? Kukai kommt zu den anderen. „Ich habe mit Madam Elisabeth gesprochen. Sie ist einverstanden dass wir ihr helfen. Aber wir müssen Masken tragen, weil es sich ja um einen Maskenball handelt. Also hauen wir uns in Schale Jungs.“ Die Jungs machen sich auch fertig für die Party, doch auch Tadase und Lee sind mit von der Party. Sie haben natürlich auch von der Warnung mit gekriegt. Und da sie eh über die Party schreiben wollen, wollen sie auch gleichzeitig die Agenten wieder nerven. Die Mädchen haben ihre Jungs angelogen, und gesagt sie haben eine starke Erkältung und müssen im Bett liegen bleiben, weil die Jungs sie als Begleiter mit nehmen wollten. Doch dann könnten sie unmöglich stehlen. Am Abend ist es soweit und die Jungs gehen an Bord des Luxusschiffs und halten dabei die Augen nach den 6 Agenten offen. Die Mädchen stehen aber schon mit ihren prachtvollen Kleidern im großen Tanzsaal.

Sakura hat sich für dunkel grünes Kleid entschieden, das ihr bis zu ihren Füßen geht. Das Kleid ist Schulterfrei, doch ein samtweißes Tuch liegt auf ihren Schultern vorne mit einer grünen Brosche fest gebunden. Sie trägt dazu passende grüne Ballerinas und eine schneeweiße Maske. Ihre Haare hat sie offen und leicht gewellt.

Sie nickt rüber zu ihrer Schwester Amu, die an der Bar sitzt und ein schwarzes Kleid trägt und bis zu ihren Knöcheln geht. Es ist unten wellig und hat Spagettiträger. Sie trägt neben bei schwarze Ballerinas und eine schwarze Maske. Ihre Haare hat sie zu einem hohen Zopf gemacht und trägt darin eine schwarze Blume. Amu hebt als Begrüßung ihr Glas mit Saft drin, damit Sakura Bescheid weiß. Utau steht auf der Bühne, und hat sich mit falschen Namen als Sängerin angemeldet. Sie ein violettees Kleid das sehr eng war und ihre schöne Figur zeigte. Ihre Träger waren dicker als die von Amu, dafür hat sie die Träger leicht an die Seite der Schultern gelegt. Sie trägt dazu weiße Ballerinas mit einem leichten Absatz. Damit man sie nicht erkennt, trägt sie heute Mal die Haare offen, anstatt wie sonst mit zwei Zöpfen. Ihre Haare gehen runter bis zum Po. Es ist wellig und mit Steinen geschmückt. Sie trägt dabei eine silberne Maske. Hinata war etwas abseits von den anderen. Aber sie war nicht zu übersehen in ihrem weißen langen Kleid, das unten immer breiter wurde. Es ist Schulterfrei und mit schönen Steinen geschmückt. Ihre Haare sind Offen und sie hat nichts rein gemacht. Es ist einfach geglättet und bewegt sich leicht hinter ihren Rücken. Ihre Schuhe sind einfache weiße Ballerinas und sie trägt eine schöne weiße Maske mit eine weißen Feder dran.

Wo waren aber Temari und Ino? Temari ist wieder mal im Überwachungsraum um alles mit den Kameras zu verfolgen. Sie trägt ein graues schulterfreies Kleid und hat ihre Haare offen. Sie trägt silberne Schuhe und eine silberne Maske. „Beauty kannst du

mich hören?“ „Klar und deutlich Storm. Hier auf dem Deck verläuft alles ruhig.“ Ino steht draußen auf dem Deck, wo man auch tanzen kann. Sie trägt ein hellblaues, enges Kleid mit blauen Stulpen. Das Kleid geht ihr bis zu den Füßen. Passend dazu trägt sie hellblaue Schuhe und eine hellblaue Maske. Die Jungs sind inzwischen auch auf den Schiff. Sie haben sich in ihre schönen Smokings gezwängt. Star hat sie sofort bemerkt. „Achtung Mädels. Wi9r kriegen Besuch.“ „Ich habe sie gesehen, Star. Danke!“ „Kein Problem Blossom!“

Die Musik erklingt und Star fängt an zu singen.

Was ist, was ist? Was ist bloß die Liebe?
Könnte etwa eine süße Romanze beginnen?
Immer wieder hallen sie in meinem Kopf.
Die Gedanken die ich für dich habe.
Das sogar im Schlaf oder wenn ich wach bin.
Warum bin ich so besessen von dir?
Es ist ein endloses Spiel.
Da ich niemanden von meinen Gefühlen erzählen kann,
werde ich meine Gefühle für mich behalten.
Es ist so bitter und süß.

Baby, Baby! Immer wenn sich unsere Blicke kreuzen
wird der Schmerz in meiner Brust immer stärker.
Ich verstehe es nicht.
Sag mir, sag mir. Warum fühle ich mich
als würde sich unsere Beziehung sich langsam ändern?
Hilf mir, hilf! Es gibt kein Zurück mehr.
Aber wohin soll ich dann bloß gehen?
Was ist, was ist? Was ist bloß die Liebe?
Starte den Countdown. Drei, zwei eins!
Könnte das etwa eine süße Romanze sein?

Kukai bleibt stehen und schaut zu der singenden Schönheit. /Komisch! Sie hört sich an wie Utau! Das kann aber nicht sein. Sie ist doch krank. Seltsam!/ Yaya fotografiert in ihre Bronzekleid ein paar Käste. Es ist schlicht und einfach, knielang und mit Spagettiträger, sieht aber darin Wunderschön aus. Heute trägt sie ihre Haare mal offen und dazu eine schöne weiße Maske. Ihre Freundin Rima hat ein goldenes Kleid an, das ihr bis zum Boden geht und unten immer breiter wurde. Unten ist es wellig und es ist Schulterfrei. Ihre welligen Haare hat sie zu einem hohen Zopf gebunden. Passend zum Kleid trägt sie eine goldene Maske und weiße Schuhe. Sasuke schaut sich unter den Gästen um und entdeckt Sakura. Er erkennt sie nicht, fühlt sich aber zu ihr angezogen. Langsam geht er auf sie zu. Temari warnt sie. „Achtung Cherry, Agent Sasuke kommt auf dich zu.“ Sakura nickt einfach und Sasuke spricht sie. „Meine Dame. Es wäre mir eine große Freude. Und würden sie mir ihren Tanz schenken.“ „Gerne!“ Sasuke führt sie in die Mitte und tanzt mit ihr. Temari schaut auf die Kameras. „OK! Cherry ist beschäftigt. Wie sieht es bei dir aus Blossom?“ „Kann los legen Storm. Mach den Strom aus. Unser Ziel liegt direkt vor mir.“ „Ok. Licht aus!“ Sie macht den Strom im Saal aus und Blossom schnappt sich die Kette und setzt sich danach einfach wieder auf den Platz. Sasuke schaut auf seine Partnerin, die fies lächelt und abhaut. „Cherry!

Leute sie sind alle schon an Bord. Sucht sie!“ Das Licht geht wieder an und Madam Elisabeth sieht, dass ihre Kette fehlt. „Meine Kette ist weg. Jemand hat meine Kette gestohlen.“ Sasuke verfolgt Cherry und Kukai glaubt in der Sängerin Star zu erkennen. „Star. Ich wusste das sie mir so bekannt vor kommt.“ Star geht raus und Kukai verfolgt ihr. „Stehen bleiben Star.“ Star bleibt stehen und dreht sich um. „Sieh einer an Agent Kukai schlau wie ein Fuchs und hat die Augen des Adlers. Was kann ich für euch tun?“ „Gib mir die Kette!“ „Wie soll ich sie gestohlen haben? Ich stand die ganze Zeit auf der Bühne.“ Kukai schaut Star an. „Stimmt! Aber du bist trotzdem verhaftet.“ „Wieso denn das?“ Gelassen kommt Utau auf ihn zu. „Wir stehlen nur Sachen die mal gestohlen wurden du geben sie ihren wahren Besitzern zurück. Die Kette gehört auch nicht Madam Elisabeth. Schaut selbst.“ Sie überreicht Kukai ein Blatt Papier und Kukai schaut es sich an und nickt. „Geh Star. Nicht alle werden dir glaube!“ „Ich danke euch Agent Kukai.“ Sie gibt Kukai einen Kuss und verschwindet. Kukai schaut ihr einfach hinter her.

Für Blossom wird es auch langsam brenzlich. Ikuto durchsucht sämtliche Gäste und kommt an ihr an. „Entschuldigt meine Dame, aber ich muss ihre Sachen durchsuchen.“ „Nur zu!“ Blossom öffnet die Tasche und Ikuto fand nichts. „Ich danke euch Mylady.“ „Seit wann nennt ihr mich Mylady Agent Ikuto?“ Ikuto weitet die Augen und flüstert. „Blossom! Du hast die Kette schon mal nicht, aber ihr... was?“ Blossom überreicht ihm das gleiche Blatt wie Star Kukai. „Ich danke ihnen, Mylady und wünsche ihnen noch einen schönen Abend.“ Er küsst sanft auf ihre Hand und Blossom lächelt. „Gleichzeitig!“ Tadase und Lee lachen sich schlapp. „Die finden die Kette nicht Lee. Das kommt in unseren Bericht vor. Agent finden die Kette nicht.“ „Recht hast du Tadase. Aber schau sind die Diebe. Das sage ich dir. Die Agenten haben es nicht einfach.“

Sasuke hat inzwischen Cherry gefunden und auch bei ihr die Kette nicht gefunden. „Wo ist sie?“ „Ich habe sie nicht. Keine Ahnung wer der Mädchen zu geschlagen hat. Wir haben gesagt. Licht aus. Einer holt sie sich. Und wir haben nichts Falsches getan.“ Sie zeigt Sasuke die Beweise und der nickte. „Verstehe. Einen schönen Abend noch Mylady und ich danke ihnen für den Tanz.“ „Gern geschehen und das wünsche ich ihnen auch noch. Sogar Ino und Hinata haben die Kette nicht. Sai und Naruto sind geschockt. „Das verstehe ich nicht. Irgendwo muss sie doch sein. Storm hat sie vielleicht.“ Doch Sai irrt sich.

Shikamaru steht Storm gegenüber, doch auch sie hat die Kette nicht. „Ich war die ganze Zeit im Überwachungsraum und habe nur den Strom abgestellt. Wie soll ich da an die Kette ran kommen?“ Da hast du Recht Storm und wie ich das hier lese, hat Madam Elisabeth die Kette gestohlen, praktisches Weise. Du darfst gehen.“ Danke Agent Shikamaru.“ Sie geht an ihm vorbei und gibt einen Kuss auf die Wange und verschwindet. Shikamaru berührt die Wange. „So einer Frau bin ich noch nie begegnet.“

Die Mädchen gehen mit Yaya und Rima von Bord. Und im Versteckt sieht man wer die Kette hat. Rima hat sie in ihrem Haar versteckt. „Wie habt ihr denn das gemacht?“ „Als der Strom aus war und Amu sich die Kette holte, ging sie an mir vorbei und versteckte sie in meine Haar. Mich hätte man nie durchsucht, dass ich ja für die Zeitung arbeite und niemand hat mich kontrolliert.“ „Gut gemacht ihr zwei. Amu hat Ikuto schon Bescheid gesagt.“

Ikuto sitzt im Büro und legt den Hörer auf. „schon wieder wurde wieder was den

wahren Besitzer zurück gebracht. Hm. Blossom. Wer bist du nur? Ich kann dich nicht fest nehmen. Aber ich werde dich weiter jagend und dir dann die Maske vom Gesicht nehmen um zu sehen wer du bist.“

Kapitel 6: Das Konzert

Hatte viel um die Ohren und kam nicht großartig weiter.

Die 6 Diebe machen mit ihren neuen Freunden und Helfer eine Pause vom Stehlen, den Utau steht kurz vor einem großen Konzert und dafür übt sie viel und muss noch was vorbereiten. Ihre Freunde helfen ihnen dabei so gut sie können. Amu und Sakura schauen sich Skizzen von den Outfits zur Show an. „Was für schöne Kleider, Utau. Du wirst darin toll aussehen!“ „Da hat Amu recht Utau.“ „Schon aber ich viel dieses Mal was besonderes machen. Nicht immer nur süße schöne Kleider tragen. Ich will was Neues zeigen und ich brauche dabei eure Hilfe.“ „Na klar! Wir helfen alle gerne.“ „ich brauche ein Outfit wo ich auch meine andere Seite zeigen kann. Etwas Kraftvolles und nicht Süßes.“ Da habe ich genau die richtige Idee.“ Ino zeichnet auf ein Blatt und zeigt es Utau, die sofort strahlt. „Davon brauche ich es 6 Mal. Ich will mein Finale nicht alleine machen. Rima und Yaya. Ihr werdet doch auch kommen?“ „Na klar. Wir schreiben eine Story über das Konzert für die Zeitung.“ Die Mädels lächeln.

Doch nicht nur die 8 Freunde freuen sich auf das Konzert, auf den Polizeipräsidenten schaut Kukai in die Zeitung. „Utau gibt im Finale von ihrem Konzert einen großen Knall Mhh. Was hast du vor meine Liebe?“ „Das wüssten wir auch gerne Kukai.“ „Kukai schaut zu seinen Freund Ikuto. „Meine Schwester wird dieses Konzert komplett verändern. In 4 Tagen werden wir es sehen.“ Shikamaru wirkt nachdenklich. „Ist euch aufgefallen, dass es zurzeit keine Warnungen von den 6 Dieben gab.“ Naruto erlaubt sich einen Scherz. „Vielleicht machen sie Pause!“ „Seit wann machen Diebe eine Pause? Du bist echt komisch Naruto. Aber vielleicht schon. Sie sind keine gewöhnlichen Diebe.“ Sasuke ist zu sehr in die Gedanken vertieft, weil er oft an Sakura und Cherry nachdenkt. /Was ist nur los mit mir? Warum denke ich an meine geliebte Sakura, als auch an die Diebin Cherry. Was soll das?/

Endlich war der große Abend und das Konzert war natürlich komplett voll und ausverkauft. Die Fans jubelten wie verrückt. Utau hat ihre drei Songs in wunderschönen Kleidern schon hinter sich und geht wieder in ihre Garderobe, wo die anderen Mädchen auf sie warten. Alle tragen schwarze Lederhose und Lederjacke und hohe High Heels in andere Farben genau wie ihre Tops. Temari, Ino und Hinata tragen blaue Tops und High Heels, Sakura und Amu gelbe Tops und High Heels. Amu reicht ihr das Kostüm. Sie trägt ein rotes Top und rote High Heels. Ihre Frisuren sind auch anders. Hinata hat einen hohen Zopf und zwar streng frisiert. Temari hat ihre 4 Zöpfe auch streng frisiert. Hinata hat ihre Haare offen und viele Locken drin. Amu und Sakura haben ihre Haare zu hohen Zöpfen gemacht, die sehr fetzig sind. Utau hat ihre zwei Zöpfe auch sehr fetzig gemacht.

Die Scheinwerfer sind noch aus und somit ist die Bühne sehr dunkel. Somit kann Temari sich ans Schlagzeug setzen, Hinata ans Keyboard und Ino an die Gitarre. Amu und Sakura stehen sich links und rechts neben Utau, die vorne an der Bühne stehen. Die Scheinwerfer gehen an und zeigen die Mädels auf der Bühne. Kukai der mit seinen Freunden heute frei hat, stehen an den Seiten und staunen nicht schlecht. Yaya und Rima lächeln. „Mein Finaler Song mit meinen Freunden.“

Shot through the heart
And you're to blame
You give love a bad name

An angels smile is what you sell
You promise me heaven, then put me through hell
Chains of love got a hold on me
When passions a prison, you cant break free

You're a loaded gun
There's nowhere to run
No one can save me
The damage is done

Shot through the heart
And you're to blame
You give love a bad name
I play my part and you play your game
You give love a bad name

Shot through the heart
And you're to blame
You give love a bad name
I play my part and you play your game
You give love a bad name

You give love a bad name

(Instrumental) Hinata, Temari und Ino zeigen was sie können

Paint your smile on your lips
Blood red nails on your fingertips
A school boys dream, you act so shy
Your very first kiss was your first kiss goodbye

You're a loaded gun
There's nowhere to run
No one can save me
The damage is done

Shot through the heart
And you're to blame
You give love a bad name
I play my part and you play your game
You give love a bad name

You give love a bad name

Während des Songs haben die drei Synchron mäßig Moves gezeigt und brachten die Bühne zum Beben. Die Fans sind beeindruckt und klatschen wie verrückt. Die

Mädchen verneigen sich und gehen hinter die Bühne in die Garderoben. Utau erwartet in ihrer eine Überraschung. Kukai steht in ihrer Kabine und überreicht ihr einen roten Rosenstrauß. „Du bist mein Stern.“ „Kukai! Danke.“ Nimmt den Strauß an sich und überwindet ihren letzten Schritt und küsst Kukai auf die Lippen, der sie glücklich in ihre Arme schließt und den Kuss genießt.

Die beiden werden durch einen kleinen Spalt von Amu und Ikuto beobachtet. „Sie haben sich wohl endlich gefunden.“ „du sagst es Ikuto und danke für die blauen Rosen.“ Ikuto lächelt sanft und geht mit ihr leise weg.

Ein paar Kilometer weiter weg als New York in einen Polizeipräsidium schaut sich ein Mann den Bericht aus New York an. „So! Mein kleiner Bruder glaubt die stehlen richtig, vergoldet aber die Arbeit der Polizei. Die gehören in den Knast und dafür werde ich Sorgen. Pain?“ „ja Itachi?“ „Schick ein Fax zur Polizei von New York. Wir werden da mal aufräumen.“ „Sehr wohl!“ Ein Mann mit orangen Haaren und vielen Piercing verlässt das Büro und man sieht durch das schwache Licht jetzt die Person in Büro. Er hat schwarze Haare und solche Augen. „Mein kleiner Bruder Sasuke. Dein großer Bruder Itachi wird in deinen Gebiet jetzt aufräumen.“

Das Fax kam schnell bei Sasuke an und der wird kreide Bleich. „Oh nein! Was will dein Bruder bei uns?“ „Ganz einfach. Er will uns mit seinen Leuten helfen die 6 Diebe fest zu nehmen.“ Er schließt die Augen und denkt an Cherry. „Dieses Mal landest du im Käfig Cherry. Mit uns den Uchiha Brüder gibt es keinen Spaß und entkommen mehr.“

Kapitel 7: Itachi Uchiha und sein Team

Im Polizeipräsidium werden die anderen Agenten bereits empfangen. Sasuke geht auf seinen großen Bruder zu und reicht ihm die Hand. „Willkommen in New York Itachi!“ „Danke Sasuke! Wir werden euch helfen diese Diebe zu fangen.“ Ikutos Blick fällt auf einen blonden jungen Mann, dessen Haar so lang ist, dass er es zu einem hohen Zopf binden konnte. Der bemerkt den Blick von Naruto und grinst ihn an. „Hallo Ikuto, lange nicht gesehen was?“ „Freut mich auch dich zu sehen Deidara.“ Ikuto freut sich gar nicht Deidara nach all den Jahren wieder zu sehen. Die beiden haben sich früher in der Schule schon nicht gemocht. Ikuto konnte schon in der Schule hervorragend Violine spielen, während Deidara bezaubernd Klavier spielen konnte. Doch Ikuto war einfach viel besser als er in der Musik und das kann er bis heute Ikuto nicht verzeihen. Naruto gibt den jungen Mann mit den orangen Haaren und den vielen Piercings im Gesicht die Hand. „Schön dich zu sehen Pain.“ „Gleichzeitig Naruto!“ Im Gegensatz zu Deidara und Ikuto, verstanden Naruto und Pain sich super. Sie waren damals gute Freunde. „Naruto! Du bist aber groß geworden!“ Naruto dreht sich zu der weiblichen Stimme um, die einer blauhaarigen Frau gehört. „Konan! Schön auch dich wieder zu sehen.“ Konan ist Pains feste Freundin und auch eine gute Freundin von Naruto. Die drei haben sich seit fast 10 Jahren nicht mehr gesehen, als die beiden zu Itachis Team eingestiegen sind.

Kukais Blick bleibt bei einem rothaarigen Mann hängen, der ihn überhaupt nicht gefiel. Es war Sasori und der hat wie Kukai schon immer ein Auge auf Utau geworfen. Kukai hat bis heute ein mieses Gefühl, dass er sich Utau immer noch an sich reisen will. „Warum schaut du so böse Kukai? Angst dass ich dir bald Utau weg schnappe? Warum hat sie nur Interesse an dir?“ Kukai droht zu explodieren, doch Ikuto legt schnell eine Hand auf seine Schulter um ihn zu beruhigen. Sai und Shikamaru geht es auch nicht besser als sie Hidan und Kakuzu sehen. Hidan hat hellgraue Haare und rote Augen, während Kakuzu braune Haare hat. Hidan hat leider wie Sai eine Schwäche für Ino und deswegen können die beiden sich nicht leiden. Aber warum Kakuzu und Shikamaru sich nicht leiden können, weiß keiner. Kisame, Zetsu und Tobi gehören auch zu den Team sind aber nicht sehr gesprächig außer Tobi, der macht immer lustige Bemerkungen. Kisame ist Itachis bester Freund und ist wegen einer Krankheit ganz blau im Gesicht und hat das Aussehen eines Hais.

Zetsu beschäftigt sich mit Pflanzen, aber eins seiner Experimenten ist leider so sehr schief gegangen, das er jetzt für immer ein weiß/ grünes Gesicht hat, aber das kümmert seinen Freunden nicht.

Die Nachricht dass die Agenten jetzt Unterstützung bekommen, hat sich schnell verbreitet und somit liest Sakura am nächsten Tag in der Zeitung diese Nachricht. „Oh weh! Jetzt haben wir doppelt so viele Agenten. Und ausgerechnet Itachi!“ Sakura und Amu können sich noch sehr gut an Itachi von früher erinnern. Er war sehr schnell und sehr schlau und hat früher oft, als sie noch klein waren mit ihm, Sasuke, Naruto, Pain und Konan gespielt. Ino ist verzweifelt. „Wie sollen wir da mithalten?“ „Indem wir euch helfen.“ Die Mädchen drehen sich geschockt zu Yaya du Rima um. „Wie dürfen wir das verstehen, Yaya?“ „Ganz einfach, Temari. Wir werden euch beim stehlen helfen. Macht uns zu euren Partnern.“ „Das geht doch nicht.“ „Doch! Wir haben euch beim stehlen neulich geholfen. Also sind auch wir schuldig. Bitte lehrt uns in das Stehlen ein.“ Die

Mädchen mussten lange überlegen, bis sie schließlich zu sagten. Yaya bekam den Namen Sweety mit orangener Maske und Rima Queen mit goldener Maske. Dieses Mal haben sie es auf ein wunderschönes Medaillon abgesehen, das aus Meeres blauen Diamanten besteht. Das gehörte eins Ino Oma, wurde aber einfach wegen angeblicher Steuererziehung entrissen. Die Warnung landet schnell im Polizeipräsidium.

Warnung an die Agenten

Wir werden heute Abend im Juwelierladen
dass Meeres blaue Medaillon stehlen,
Gezeichnet die 8 Diebe

„8? Was soll denn das jetzt?“ Deidara ist ganz schön sauer, als sie die Warnung erhalten haben und das es sich dieses Mal um 8 Diebe handeln soll. „Die haben wohl wie wir sich Nachschub geholt. Ich habe es dir doch gesagt Itachi. Die sind schlau.“ „Scheint so Sasuke. Wir werden sehen.“

Am Abend ist es soweit. Die Mädchen stehen auf Bäumen und schauen auf den Juwelierladen. Viele Polizisten haben ihn umkreist. Sweety staunt. „Oh weh! Die werden ja immer besser. Wie sollen wir da rein kommen?“ Storm tippt auf Sweetys Schulter und deutet auf das Dach wo Cherry, Blossom, Star und Angel drauf sind und von oben rein klettern. „Die erwarten uns bestimmt alle im Laden. Aber so dumm sind wir nicht. Nicht war Beauty?“ Beauty zeigt ihren scharfen Bumerang und nickt. Die 4 Mädchen bemerken, dass die Wirtinnen, die mit dem ganzen Schmuck befüllt, mit schwarzen Decken bedeckt worden sind. „Was haben die nur vor? Ich weiß jetzt nicht wo das Medaillon drin ist.“

„Werdet ihr auch nie erfahren.“ Sämtliche Lichter gehen und der ganze Saal war voll mit den ganzen Agenten befüllt. Itachi steht etwas näher an ihnen. Tobi lacht. „Haha. Voll in die Falle getappt. Das ging einfacher als ich dachte.“ „Glaubst du Agent Tobi!“ „WAS? Wie gemein!“ An einem offenen Fenster steht Beauty und wirft mit dem Bumerang die Decken von dem Wirtinnen weg, Doch die waren alle leer. „Die sind ja alle leer.“ Kakuzu ärgert sich. „Oh Mann. Dabei habe ich mir so eine tolle Falle ausgedacht!“ „Pah! Hätten wir meine genommen, wäre das nie passiert.“ „Halte die Klappe Shikamaru.“ Während die beiden sich streiten schaut Star nach oben und entdeckt oben an der Decke ein durchsichtiges Kästchen wo das Medaillon drin ist. „Da ist es ja! Beauty!“ „Schon verstanden!“ Viele Rauchbomben fliegen durch die Fenster, die Sweety in der zwischen Zeit heimlich auf gemacht hat. Storm wirft die Bomben vom Baum aus rein. Keiner kann mehr was sehen, außer den Mädchen, die sehen was mit ihren Spezial Brillen. Tobi nervt das langsam. „erst misslingt die Falle und jetzt sieht man so gut wie gar nichts mehr. Das ist sowas von gemein.“ Beauty wirft mit dem Bumerang zum Kästchen und zerstört den Kasten und Cherry will es auffangen, als ein Nest sie von unten nach oben zieht. Sasuke hatte eine weitere Falle einbauen lassen. „Ich habe doch gesagt, dass ich dich kriegen werde Cherry.“ Doch dann kommt noch ein Bumerang und zerschneidet das Netz und Cherry landet mit dem Medaillon sicher auf den Boden und rennt zu ihren Freunden. Queen stand an einem anderen Fenster und hatte wie Beauty auch so einen Bumerang. Die Mädchen sprangen durch die offenen Fenster über die Bäume und verschwanden.

Itachi ist stock sauer. „So ein Mist aber auch! Sasuke du hattest recht. Sie sind schlau. Nanu?“ Itachi findet auf den Boden ein Blatt Papier mit dem beweisen, dass das Amulett einst einfach den wahren Besitzer entnommen wurde.

„Das meintet ihr also mit ehrlichen stehlen? Mhh.“

Im Versteck angekommen durchsucht Amu die Liste, was sie noch erledigen müssen. Noch einmal stehlen und wir sind fertig.“ Die Mädchen nicken und Amu schaut in die Ferne. „Letzte Chance, Ikuto!“

Kapitel 8: Der Countdown läuft

Oh weh. Die inzwischen 8 Diebe müssen noch einmal zuschlagen und sich nicht erwischen lassen. Doch das mit der Verstärkung von Itachi und seinen Team nicht leichter geworden. Die Mädchen haben beim letzten Mal Glück gehabt, doch dieses Mal wird es wohl etwas schwieriger. Denn während einer großen Party, diese Mal ohne Maske, wird eine berühmte Schauspielerin erscheinen mit der Legenden weißen Perlenkette, die eine Yayas Großmutter gehört hat. Die Mädchen sind verzweifelt, denn sie sind gleichzeitig die Begleitpersonen der Agenten auf der Party? Wie sollen sie die Perle stehlen und gleichzeitig den Jungs Gesellschaft leisten?

Ino kriegt vom vielen Denken Kopfschmerzen. „Das ist eine harte Herausforderung. Beim letzten Mal wussten wir ja das unser Ziel auf der Party erscheint, aber dieses Mal erfahren wir es zwei Tage später, nachdem wir den Jungs die Einladung zu gesagt haben. Dieses Mal können wir uns nicht krank stellen.“ Temari schaut sich den Plan an und versucht freie Lücken zu finden. /Mhh! Diese Party findet ausgerechnet im großen Palast statt. Der reinste Irrgarten und streng bewacht. Eine harte Nuss im letzten Auftrag! Und da sind noch die Spezialfallen von Sai und Shikamaru und Kakuzu./

Aber nicht nur die Mädchen sind am nachdenken auf den Polizeipräsidium ist auch dicke Luft. Itachi läuft auf und ab. „Ok! Große Party, keine Masken und wollen eine wertvolle Kette stehlen. Wie wollen die das nur anstellen?“ „Unterschätze sie nicht Bruder! Die Mädchen sind sehr gut. Die haben immer einen Trick parat.“ „Mhh! Sasuke! Lass uns ins Büro gehen.“ Sasuke schaut sich seinen Bruder kurz an und nickt danach. Sie gehen gemeinsam weg. Naruto durchforstet die Gästeliste. „Von allen Gästen ist die Schauspielerin Lady Elisabeth die größte Berühmtheit von allen. Ein paar Konkurrenten sind auch eingeladen. Es wird eventuell auch einen Konkurrenten Krieg auf der Party geben. Da haben wir viel zu tun. Nicht war Pain.“ „Du sagst es. Wir haben viel zu tun, bis zur Party. Erst Mal gute Fallen und dieses Mal streiten ihr drei euch nicht. Sonst gibt es Ärger.“ Sai erschreckt sich leicht. „Schon gut. Schon gut. Machen wir.“

Bei Sasuke und Itachi

„Ich will dich was fragen kleiner Bruder. Wirst du falls du sie dir schnappst wirklich fest nehmen?“ „Wie meinst du das?“ „Naja! Sie haben Sachen gestohlen, die jemand anderen gehört. Sie machten sozusagen unsere Arbeit. Aber sie sind trotz allem Diebe. Also will ich dich folgendes fragen. Wirst du sie fest nehmen, oder bei der nächsten Gelegenheit gehen lassen?“ „Würdest du mich den verraten?“ Itachi zuckt. „Ich weiß es nicht. Wir können sie nicht bestrafen, noch können wir sie fliehen lassen. Was sollen wir tun?“ „Das weiß ich leider auch nicht!“

Während die Brüder sich die Köpfe zerbrechen, geht Amu ein bisschen im Park spazieren, als sie eine bekannte Melodie hört. „Das ist doch.“ Amu rennt weiter in den Park rein und sieht auf einen Platz steht ein Klavier und auf den spielt Deidara. „Deidara!“ Sofort hört er auf zu spielen und lächelt Amu zu. „Amu! Es ist lange her!“ Er

steht auf und umarmt sie. Deidara und Ikuto verstehen sich zwar nicht gut, aber Ikuto weiß dass Deidara und Amu beste Freunde sind. Und das akzeptiert er so gut er kann. Ich habe dich schon lange nicht mehr spielen gehört.“ „Wegen den ganzen Fällen kam ich auch kaum noch dazu. Wir müssen noch einmal hart ran.“ „Na dann. Viel Glück.“ Die Freunde verabschieden sich und Amu geht wieder ins Cafe.

Am Abend gehen die Mädchen in eine kleine Stammkneipe, wo sie sich mit ihren Jungs oft trafen. Sie sind dort oft Stammgäste. Jiraiya bedient die Mädchen gerne, als er auch die Jungs sieht. „Sieh mal an, die Agenten. Na was zu trinken?“ „Ja aber nur was alkoholfreies. Wir haben viel zu tun.“ Die Agenten haben damals einen Fall gelöst und die Kneipe vor den Ruin gerettet, seitdem sind sie an der Bar immer herzlich Willkommen. Ino bemerkt das jemand fehlt. „Nanu! Wo ist den Ikuto?“ Sai geht zu ihr. „Du kennst ihn doch. Er geht nicht gerne in Bars, sondern steht lieber draußen im Park.“ /Im Park?/ Amu hat alles angehört und schleicht sich davon. Utau schaut auf die kleine Bühne, die in der Kneipe steht. „Wann hast du das letztes Mal gesungen, Kukai?“ „Schon lange her, Utau!“ Kukai hatte früher auch mal gesungen, aber hat aufgehört um Agent zu werden. Seitdem singt er sehr selten.

Kukai schaut zu Naruto, Shikamaru und Sai die sofort nicken und auf die Bühne gehen. Sasuke wollte nicht mit auf die Bühne. Kukai steht am Mikro, Naruto am Schlagzeug und Sai und Shikamaru an der Gitarre.

Es schießt ein Blitz in meinen Kopf,
wenn ich in deine Augen sehe.
Ich fühl das Rückenmark sich kräuseln
und es juckt im kleinen Zeh.
Es schießt ein Blitz durch meinen Kopf
und ich kann mich kaum bewegen.
Dein Lachen lässt mich schweben
und dein Zwinkern macht mich stumm.
Es schießt ein Blitz in meinen Kopf,
wenn ich in deine Augen sehe.

Guten Tag, ich bin der Morgan,
lass mich rein.
Du kannst doch nicht dein Leben lang
nur immer traurig sein.
Du bist nicht grau, bist keine Maus.
Das Leben ist viel schöner,
wenn du an die Liebe glaubst.

Es schießt ein Blitz in meinen Kopf,
wenn ich in deine Augen sehe.
Ich fühl das Rückenmark sich kräuseln
und es juckt im kleinen Zeh.
Es schießt ein Blitz durch meinen Kopf
und ich kann mich kaum bewegen.
Dein Lachen lässt mich schweben
und dein Zwinkern macht mich stumm.
Es schießt ein Blitz in meinen Kopf,

wenn ich in deine Augen sehe.
 Es schießt ein Blitz in meinen Kopf,
 wenn ich in deine Augen sehe.
 Ich fühl das Rückenmark sich kräuseln
 und es juckt im kleinen Zeh.
 Es schießt ein Blitz durch meinen Kopf
 und ich kann mich kaum bewegen.
 Dein Lachen lässt mich schweben
 und dein Zwinkern macht mich stumm.
 Es schießt ein Blitz in meinen Kopf,
 wenn ich in deine Augen sehe.

Du weißt, dass ich dich liebe, wie du bist!!
 Doch du stehst nur vorm Spiegel
 und gefällst dir nicht.
 Du gehst nie aus, bleibst nur zu Haus.
 Das Leben ist doch schöner,
 wenn du an die Liebe glaubst.

Während des Liedes hat er oft Utau angesehen, die leicht rot wird. Doch der Frieden hält nicht lange, denn Itachi und sein Team betreten die Bar und Sasori geht sofort auf, Kukai zu, der inzwischen von der Bühne runter gegangen ist. „Ohh. Unser Kukai ist verzweifelt und singt Utau ein Lied vor? Du bist voll ein Loser. Also echt Utau. Was ist so toll, an den Loser. Werde meine Freundin.“ „Vergiss es, Sasori. Ich liebe Kukai und nicht dich. Du bist nicht mein Typ. Du bist nur eins, Egoistisch und außerdem bist du selbstverliebt. Solche Typen hasse ich.“ Mit Kukai im Arm verschwinden die beiden und Sasori bleibt geschockt stehen und Tobi lacht. „Tja. Sie hat auch recht.“ „Halt den Mund.“ Schaut wütend in die Richtung wo Utau und Kukai verschwunden sind.

Bei Amu im Park

Amu geht in Park, der in der Nähe der Kneipe steht und sucht Ikuto. /Wo steckt er nur? Er muss wo sein, wo man den Himmel sieht. Heute ist Vollmond. Auf den Platz./ Amu läuft weiter bis zu einen Platz wo der Steinboden sehr schön ist. Und auf eine etwas hören Platz steht Ikuto und spielt mit geschlossenen Augen auf seiner Violine. Amu ist fasziniert von dem Augenblick, bis Ikuto aufhört, weil er gespürt hat, dass er nicht mehr allein war. „Amu! Schön dich zu sehen.“ „Es freut mich auch dich zu sehen. Du hast wieder wunderschön gespielt.“ „Ich danke dir!“ Ikuto packt alles wieder in den Koffer und geht langsam auf Amu zu, die ihn seltsam ansieht, denn sein Blick ist sehr ernst. „Ikuto! Was ist los?“ Ikuto nimmt sie im Arm und flüstert ihr leise ins Ohr. „Ich weiß dass du es bist, Blossom!“ Amu weitete voller entsetzten die Augen und will sich von ihm lösen, doch Ikuto schließt sie in seine Arme. „Willst du mich fest nehmen? Und hast du es allen gesagt?“ „Nein! Ich hatte schon immer diesen Verdacht, wollte es nur nicht wahr nehmen. Du hast was gestohlen, aber du hast es den waren Besitzern zurück gegeben. Wozu sollte ich dich fest nehmen? Außerdem könnte ich dich so oder so nicht fest nehmen.“ „Wieso nicht?“ Ikuto schaut ihr fest in die Augen. „Weil ich dich liebe!“ Ikuto überwindet die letzten cm und küsst Amu auf den Mund. „Versprich mir nach dem Fall, damit aufzuhören.“ „Werde ich. Nach diesem Fall werden die 8 Diebe aufhören.“ Ikuto nickt legt seine Stirn gegen die von Amu.

Bei Sakura in der Kneipe

Sakura sieht Sasuke allein am Tisch sitzen und geht zu ihm. „Was ist los, Sasuke?“ „Alles bestens. Nach dem Fall werden die 8 Diebe aufhören und wir werden, wenn wir sie nicht schnappen, werden wir uns wieder auf die anderen Verbrecher konzentrieren.“ „Ich habe mir nur Sorgen um dich gemacht.“ „Lass mich in Ruhe.“ „Das Typisch für dich. Sobald Gefühle in dein Herz eindringen, lässt du keinen an dich ran und versteckst dich wieder in deine Rüstung.“ Sakura geht mit einem traurigen Blick und Sasuke weiß das er was Falsches getan hat. Sakura geht mit Tränen aus raus und lehnt sich gegen einen Baum. Als sie sieht wie Sasuke auf sie zu geht, will sie weg laufen, doch Sasuke hält sie am Handgelenk fest. „Ich habe keine Rüstung mehr.“ Er drückt sie gegen den Baum. „Du hast sie mir ausgezogen.“ Er überwindet den letzten Abstand und küsst sie.

Sakura befindet sich im nächsten Moment in Sasuke Villa im Schlafzimmer und liegt auf dem großen Bett, mit nur noch einen leichten Nachtkleid, während Sasuke sich über sie Abstützt und nur noch eine kurze Hose trägt. Sasuke hat einen muskulösen Oberkörper und schaut sich Sakura fasziniert an, die leicht rot auf den Wangen zur Seite sieht. „Ich habe solange gewartet. Ich kann nicht mehr zurück gehen, Sakura.“ Sakura schaut Sasuke an, der ihr sanft das Kleid auszieht und vorsichtig den Körper runter küsst. Sakura zuckt leicht, bei den Berührungen, als er sie dann auch unten verführt krallt sie ihre Hände in die Decke. Vorsichtig kommt Sasuke hoch und legt sich sanft auf sie. „Ich werde dich niemanden hergeben. Niemanden.“ Er streichelt über ihre Teile und Sakura spürt es im nächsten Moment und krallt sich in Sasukes Schulter.

Am nächsten Tag sind die Mädchen alle wieder im Versteck, wobei Sakura und Amu noch mal an gestern Abend nachdenken, bevor sie sich wieder entschlossen auf die Arbeit vorbereiten.

„Tja. Dann ist es wohl deine letzte Chance Sasuke. Versuch uns zu kriegen.“

Oh weh was wird passieren?

Kapitel 9: Die letzte Runde und das große Chaos

Eigentlich wollte ich es zu Weihnachten fertig haben. Aber mir kann was dazwischen.

Unsere Diebe sitzen in einer schönen Klemme. In Begleitung der Agent sind sie im großen Ballsaal und sehen die Schauspielerin Selina Leuna in einen violetten Kleid und neben bei trägt sie das Ziel der Diebe um ihren Hals, die weiße Perlenkette, die eins Yayas Großmutter gehört hat. Amu steht in einen dunklen blauem Kleid etwas weiterweg von der Schauspielerin und beobachtet alles. Temari hat zum Glück die ganze Nacht mit Ino an kleinen Computer gebastelt. Mit ein paar Fingertipps könne sie für einen weile den Strom abstellen. Sakura schleicht sich mit Hinata auf die Toiletten und zogen ihre weißen und hellblauen Kleider aus und zogen sich ihre Diebesanzüge an, die sie in ihrer Taschen versteckt haben. Temari leiste gerade Shikamaru und Kakuzu Gesellschaft. Gerade als die beiden sich wieder streiten, zuckt Temari aus ihrer Tasche schnell den kleinen Computer und bestätigt die Tasten so, dass sofort der Strom im Saal ausgeht. Sofort breitet sich Panik im Saal aus und die Agenten machen sich bereit. Aber auch die Mädchen bereiten sich vor. Hinata und Sakura kamen durch die Schachs von den Toiletten zu dem großen Saal und lassen sich abseilen. Star und Blossom warten auf die Signale von Cherry und Angel. Sweety und Queen bereiten die Ausgänge vor. Der einzige Ausweg ist ein besonderes Fenster, denn um das Schloss wo die Party stattfindet ist ein Graben und der ist sehr tief. Unten ist auch das Meer. Das Fenster ist zum Glück ganz hinten im Schloss, aber es wird nicht einfach.

Cherry lässt sich langsam abseilen und schnappt sich die Kette und lässt sich wieder nach oben gleiten, doch kurz bevor sie oben ankommt ging der Strom an. Itachi hat sie sofort bemerkt. „Da ist Cherry, schnappt sie euch. Du entkommst uns nicht.“ Cherry lässt Blätter auf den Boden fallen und verschwindet wieder im Schacht. Genau in diesen Moment aktivieren Blossom und Star Schallwellen so dass alle vor lauter schmerzen sich die Ohren zu halten müssen, außer die Diebe die Ohrenschützer sich schnell aufgesetzt haben und alle durch den Schacht fliehen. Doch Sasuke und sein Team kriegen sich wieder ein und laufen den Schacht unten weg entlang, während Itachi und sein Team die Schauspielerin fest nehmen und die Gäste beruhigen.

Die Mädchen kommen gerade am Fenster an als, ein Knall Star zusammenerschrecken lässt. Kukai hat mit seiner Waffe knapp an Star vorbei geschossen, doch zu ihrem Pech hat sie dadurch ihre Maske verloren. „Stehen bleiben Star!“ „Willst du mich wirklich erschießen Kukai? Dein Lied hat mich gestern sehr berührt.“ Langsam dreht sie sich um und Kukai und die anderen lassen vor Schreck die Waffen fallen. „Utau!“ „Meine Schwester!“ Die anderen nehmen auch ihre Masken ab und die Jungs außer Ikuto der wusste ja das Amu Blossom ist, sind schockiert. „Sakura! Nein. Das kann nicht sein!“ „Lebe wohl Sasuke. Das ist das Ende der 8 Diebe. Wir werden nie wieder stehlen.“ Die Mädchen springen durchs Fenster und landen im Meer. Die Agenten gehen zum Fenster und sehen nix. Geschlagen gehen sie zu Itachi und sein Team und sagen, dass sie ins Meer gesprungen sind, verschweigen aber wer sie in Wirklichkeit sind. Man sucht die Stelle ab, aber man findet nur die Anzüge der Diebe unten am Strand. Die Agenten denken schon sie haben ihre Mädchen verloren, doch als sie sich umdrehen und zu den Gästen schauen, die auch unten waren sehen sie das sich die Mädchen sich

heimlich hinzugesellt haben, in ihren schönen Kleidern. Die Mädchen sind nicht ins Meer gesprungen, sondern konnten sich noch rechtzeitig in eine Höhle rein schwingen, als sie sich beim Springen abseilten. Temari fand nach langen Nächten heraus, dass es unter dem Schloss es einen Kanalisationstunnel gab, der schon seit Jahren völlig leer stand. Kaum einer wusste noch dass es ihn gab. Temari war mit Ino einen Abend darin um den Ausgang zu finden und so konnten sich die Mädchen umziehen und die alten Sachen ins Meer schmeißen. Doch die Agenten fanden noch einen Beutel an einer der Kleidungssachen. In der war die Perlenkette drin. Itachi nahm sie raus und überreichte sie Yaya, die sich natürlich sehr dafür bedankte. Sasuke schaut sich Sakura lange an, bevor er mit seinen Jungs geht.

Das Ganze ist fast 1 Woche her und die Mädchen haben seitdem die Jungs nicht mehr angesprochen oder anders herum. Yaya und Rima haben ihre Jobs als Fotografinnen bei der Zeitung geschmissen und arbeiten bei den Mädchen im Cafe. Sie fühlen sich bei den Mädchen richtig wohl, merken aber auch dass sie traurig sind. Utau ist zu Amu und Sakura gezogen, weil sie die Abwesenheit ihres Bruders nicht mehr ausgehalten hat. Ino macht in der Zeitung zwei besondere Entdeckungen.

8 Diebe sind in den Fluten verschwunden aber keine Leichen wurden entdeckt.
Das Ende der 8 Diebinnen.

Sai eröffnet neue große Kunstaussstellung Heute um 20 Uhr.

Ino liebt Sais Bilder und weiß das er neben seiner Arbeit als Agent ein Künstler ist und würde liebend gerne hingehen. Ihre Freunde machen ihr Mut und Ino geht in einem weißen Kleid zur Ausstellung.

Bei einem Bild bleibt Ino stehen „Die Schöne in der Nacht“ Als Ino sich die Frau auf dem Bild genau anschaut, bemerkt sie das sie genau so aussieht wie sie. „Ich wusste du würdest kommen meine Schönheit der Nacht.“ Ino dreht sich um und sieht Sai in einen schwarzen Smoking hinter ihr stehen.

„Sai!“ „gefällt es dir? Ich habe es gemalt, nachdem ich dich das letzte Mal sah. Ich wollte dich wieder sehen, aber ich konnte nicht. Also malte ich dich und mein Chef war fasziniert und ich sollte es zu meiner Ausstellung zeigen. Aber ich finde das Original viel schöner.“ Ino wird leicht rot auf den Wangen.

Zur gleichen Zeit sind Hinata, Sakura gerade im Park spazieren, als sie ihnen die Jungs Naruto und Sasuke entgegen kommen. „Sakura, schau mal!“ „Oh weh!“ „Nicht weg laufen Mädels. Wir wollen nur mit euch reden.“ „Naruto hat recht. Nur reden mehr nicht.“ Sasuke und Sakura sowie Naruto und Hinata gehen jeweils mit den anderen spazieren. An einen Springbrunnen bleiben Naruto und Hinata stehen. „ich hätte niemals gedacht, dass du Angel bis Hinata. Aber irgendwie hatte ich das Gefühl, dass du mir was verschweigst.“ Hinata schaut Naruto entsetzt an, der leicht lächelt. „Ich kann verstehen, dass du mich hassest, aber ich habe nie aufgehört dich zu lieben.“ „Wer sagt denn dass ich dich hasse? Ich versuche verzweifelt mit dir zu reden und du wichst mir ständig aus. Ich will dich nur für mich haben, denn du bedeutest mir auch sehr viel. Ich liebe dich auch.“

Bei Sakura und Sasuke läuft es anders. Sakura steht die ganze Zeit mit den Rücken zu

Sasuke und lehnt sich gegen einen Baum. „Sakura! Bitte! Rede mit mir!“ „Ich wusste ich müsste es dir eines Tages sagen, doch ich wusste nicht wie. Ich fühl mich so schwach dir gegenüber. Jetzt wo ich die Maske weg habe, bin ich nur noch ein kleines schwaches Mädchen.“ „Nein das bist du nicht!“ Er packt Sakura an die Schulter und dreht sie zu sich um. Sie schaut ihn entsetzt an, „Die Nacht mit dir neulich war wunderschön. Ich habe sie nicht bereut und meine Worte waren damals ernst. Ich werde dich niemals allein lassen. Niemals!“ Sakura lächelt und lehnt sich gegen Sasukes Oberkörper.

Temari weiß einfach nicht wie sie Shikamaru unter die Augen treten soll und geht Gedankenlos durch die Stadt. Bevor sie sich versah, knallte sie gegen jemanden und droht zu stürzen, doch jemand hielt sie auf, indem die Person sie unter den Arm packt und an sich zieht. Temari öffnet die Augen und ist entsetzt, denn Shikamaru hat sie aufgehalten. Die beiden schauen sich einfach in die Augen, bis Temari sich von ihm löst und weg gehen will, doch Shikamaru hält sie am Handgelenk fest. „Shikamaru, bitte lass mich los?“ „Wieso weichst du mir aus? Seit Tagen redest du kein Wort mehr mit mir.“ „Ich dachte nachdem du erfahren hast wer ich bin willst du nichts mehr mit mir zu tun haben.“ „Wieso kommst du nur darauf? Ich kann dich einfach nicht vergessen. Es stimmt. Ich war am Anfang schockiert. Aber ich würde lieber sterben, als dich zu vergessen.“ Temari schaut Shikamaru einfach nur an bis sie nach lässt und sich in seine Arme wirft.

Es ist schon sehr spät geworden und Amu geht ganz allein die Straße entlang nach Hause. Auf ihren Weg bleibt sie bei der Villa stehen, die Ikuto und Utau gehört. Sie steht vor dem Eingangstor. „Ich habe Ikuto seit der Sache nicht mehr gesehen was er wohl macht?“ Amu will gerader weiter gehen, als sie eine bekannte Musik hört. Ikuto steht am Balkon und spielt auf seiner Violine. „Ich habe ihn schon lange nicht mehr spielen gehört.“ Zu ihrem Glück war das Tor nicht zu, weil Ikuto immer noch hofft das seine Schwester zurück kommt. Amu geht hindurch und in den Garten. Sie versteckt sich hinter einen Baum und kann so sehen wie Ikuto auf den Balkon spielt. Der hat dabei die Augen zu.

Als Ikuto aufhört möchte Amu noch einmal nach ihn sehen, doch er war nicht mehr auf den Balkon. „Ob er mich bemerkt hat?“ „Guten Abend meine Kleine!“ Ikuto ist schnell und geschmeidig wie eine Katze und leise vom Dach gesprungen als er Amu bemerkt hat und konnte sich so ohne Problem von hinten sich an sie ran schleichen. Zögerlich dreht Amu sich um. „Du bist zwar eine schnelle Diebin, aber wenn du nicht arbeitest bist unvorsichtig.“ Amu sinkt den Kopf weil sie Ikuto einfach nicht in die Augen schauen kann. Doch Ikuto hebt ihr Gesicht vorsichtig an, in den er sanft zwei Finger unter ihrem Kinn hält und sie sie sanft nach oben drückt. „Ich habe dich vermisst Amu und ich werde niemanden sagen wer du bist.“ Ikuto beugt sich zu ihr runter und küsst sie.

Aber was ist mit Utau? Sie hat wie die anderen Mädchen kein Wort mehr mit den Jungs gewechselt und somit auch nicht mit Kukai. In Gedanken versunken geht Utau spazieren und kommt auf einen Spielplatz an, da es schon sehr spät war, war keiner mehr auf den Platz. Utau erinnert sich wie sie früher mit Kukai hier viel Zeit verbracht hat. Traurig setzt sie sich auf die Schaukel und schaukelt etwas. Traurig schaut sie hoch zu den Sternen und fängt leise an zu singen.

"Ob wir uns jemals wieder sehen?"

Worte die mir durch den Kopf gehen

Wieso war dein Blick so ernst wie nie?

Ganz egal, ich will einfach nur hier sein.

Ich werde schwach und doch will ich nicht weinen.

Merkst du's nicht? Oder ist alles nur Schein?

Liebe mich wie ich es von dir verlang, dass macht mich so Glücklich, doch ich kann dich nicht spüren

Doch warum habe ich dieses Gefühl, dass wir uns nie wiedersehen...

Ich würd mir wünschen, dass du bei mir bleibst, dass mein Herz niemals zerreißt, doch die Worte fehlen mir

Ist es okay wenn ich lüg, es tut weh wenn ich fleh,

"Du darfst nicht gehen"

Der Augenblick in dem wir unsere Wege trenn'

Wenn dieser Tag dann kommt, wirst du mich verlieren?

Werd ich dir nicht vielleicht fehlen?

Ich würde mir wünschen, dass du bei mir bleibst,

dass mein Herz niemals zerreißt, doch die Worte fehlen mir

Ist es okay wenn ich lüg, es tut weh wenn ich fleh,

"Du darfst nicht gehen"

Utau bemerkt nicht das sich jemand beim Singen auf die Schaukel neben sie hingesetzt hat und ihr zuhört. „Du wirst mich nie verlieren Utau.“ Utau schreckt auf und schaut nach links und traut ihren Augen nicht. Kukai sitzt auf der anderen Schaukel und lächelt sie an. „Kukai ich..!“ „Ich hätte merken sollen das du Star bist, aber ich konnte es einfach nicht wahr haben. Ich war natürlich geschockt. Aber ich werde dich niemals allein lassen.“ „Aber Kukai...!“ Bevor Utau weiter sprechen kann küsst Kukai sie sanft auf den Mund und Utau lässt den Kuss über sich ergehen.

Frohes neues meine Lieben